

## Haben Sie Interesse an der Mitwirkung im GeSoMa-Verbund?

GeSoMa ist Resultat des BMBF-Forschungsprojektes „Dienstleistungen zur nachhaltigen Nutzung von Sondermaschinen“ (<http://NANUSO.de>)<sup>1</sup>. Erforscht und modellhaft erprobt wurden sämtliche Prozesse und Dienstleistungen, die erforderlich sind, um eine Sondermaschine oder deren Funktionseinheiten und Komponenten nach Beendigung einer Nutzungsphase für andere Zwecke wieder oder weiter zu verwenden. In einem **Handlungsleitfaden** sind die NANUSO-Ergebnisse dokumentiert.

**Bei einer Mitwirkung im GeSoMa-Verbund stehen Ihnen sämtliche Ergebnisse des NANUSO-Projektes zur Verfügung.**

Sie haben Interesse, dann senden Sie unten stehenden Abschnitt ausgefüllt an:

T.O.P. - Gesellschaft für angewandte Arbeitswissenschaften mbH  
Dr.-Ing. Harald Jürgens oder Dr. Klaus Gersten  
Siegfried-Rädel-Str. 6, D-01809 Heidenau  
Tel.: (+49) 3529 – 51 84 52; Fax: (+49) 3529 – 51 84 54  
E-Mail: [info@top-heidenau.de](mailto:info@top-heidenau.de)

✂ -----

- Ich möchte GeSoMa-Basis-Mitglied werden.  
 Ich möchte GeSoMa- / FDM-Mitglied werden.  
 Ich möchte weitere Informationen erhalten:
- Senden Sie mir den NANUSO- Handlungsleitfaden
  - Senden Sie mir eine GeSoMa- Kooperationsvereinbarung
  - Senden Sie mir Unterlagen über den FDM

Name, Vorname: .....

Firma: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

<sup>1</sup> FKZ: 01FD0660

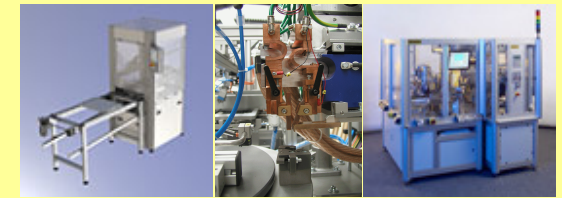
## Akzeptanz von Gebrauchteilen

Es bestehen hohe und berechtigte Erwartungen hinsichtlich der Sicherheit und Prozessfähigkeit von Sondermaschinen. **Werden von den Betreibern überhaupt Gebrauchtteile akzeptiert?**

### Ja! Begründung:

- Betreiber von Sondermaschinen lassen aus unterschiedlichen Gründen ihre Maschinen umbauen. Es werden die notwendigen Komponenten durch Neuteile ersetzt oder ergänzt. Die nicht umgebauten Bestandteile sind in diesem Sinne Gebrauchtteile und werden vom Betreiber fraglos akzeptiert.
- Ebenfalls üblich ist der Rückbau von Sondermaschinen, um die (gebrauchte) Sondermaschine für verminderten Produktionsausstoß (evtl. zur Ersatzteilerfertigung) oder für verringerte Fertigungsaufgaben zu nutzen.
- Im Werkzeugmaschinen- und Anlagenbau ist das so genannte **Retrofitting<sup>2</sup>** etabliert. Hierbei werden Maschinen und Anlagen „generalüberholt“ und durch Anbau bzw. Austausch von Komponenten modernisiert. Der „Rest“ der Maschine ist gebraucht.
- Werden wiederverwendungsfähige Komponenten entsprechend DIN EN 62309 „Zuverlässigkeit von Produkten mit wieder verwendeten Teilen – Anforderungen an Funktionalität und Prüfungen“ aufgearbeitet, sind die Gebrauchtkomponenten „als neuwertig qualifiziert“ und dem Käufer wird die Zusicherung gegeben, dass das Produkt für den vorgesehenen Zweck geeignet ist und die Lebensdauererwartung erfüllt.  
„Zweck dieser Norm ist es, sicherzustellen, dass die Zuverlässigkeit und Funktionalität eines neuen Produktes mit wieder verwendeten Teilen vergleichbar ist mit einem Produkt, das nur neue Teile enthält. Dies ermöglicht es dem Hersteller, dem nächsten Kunden die volle Garantie für das Produkt mit „als neuwertig qualifizierten“ Teilen zu gewähren.“

<sup>2</sup> auch : Upgrading, Renovation (Renovierung – Innovation)



Kooperationsverbund

# GeSoMa

## Gebrauchte Sondermaschinen und Zubehör



GeSoMa ist eine Fachgruppe im Fachverband des Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V.



## Was ist GeSoMa?

GeSoMa ist ein freiwilliger **Verbund kooperierender Unternehmen**, bestehend aus Herstellern, System- und Komponentenzulieferern von Sondermaschinen.

Als Sondermaschinen werden Maschinen bzw. Anlagen bezeichnet, die lt. Lastenheft, Pflichtenheft oder Angebot kundenspezifisch hergestellt werden.

Typische Beispiele für diese Maschinen sind: Montageautomaten, Montagehybridsysteme und Montagetransfersysteme.

**Ziel von GeSoMa ist es**, außer Betrieb genommene, Sondermaschinen **nicht zu verschrotten**, sondern in **ein neues Maschinenleben** zu überführen. Dazu werden Funktionseinheiten und Komponenten zurückgenommen, aufgearbeitet und wieder für neue Sondermaschinen oder partiell als funktionsfähige Komponenten am Markt angeboten.

## Warum ist ein Kooperationsverbund notwendig?

- Sondermaschinen haben häufig eine wesentlich kürzere Nutzungsdauer als Lebensdauer. Sondermaschinen sind „Spezialanfertigungen“, die auf einen hochautomatisierten Ein-Zweck hin entwickelt, konstruiert und konfiguriert wurden. Die Chance, für genau diesen Zweck eine zweite Einsatzmöglichkeit zu finden, ist äußerst gering.
- Bessere Vermarktungschancen bestehen darin, die gebrauchten modularen Funktionseinheiten und Komponenten bei der Entwicklung neuer Sondermaschinen zu berücksichtigen oder als Ersatzteil zu verwenden. Dies erfordert jedoch, dass auch die Komponentenhersteller ihre Funktionseinheiten und Komponenten in den Pool der Gebrauchtmaschinen und Zulieferteile einbringen.
- **Für die Wieder- und Wiederverwendungsprozesse von gebrauchten Sondermaschinen ist ein kooperativ arbeitender Verbund bestehend aus Herstellern, Zulieferern, Dienstleistern und Händlern mit einem entsprechenden Verbundmanagement ein geeignetes Instrument.**

## Verbund-Management

Das externe Verbundmanagement unterstützt alle GeSoMa-Mitglieder bei der professionellen Organisation und Umsetzung der Rücknahme- und Wiederverwendungsprozesse.

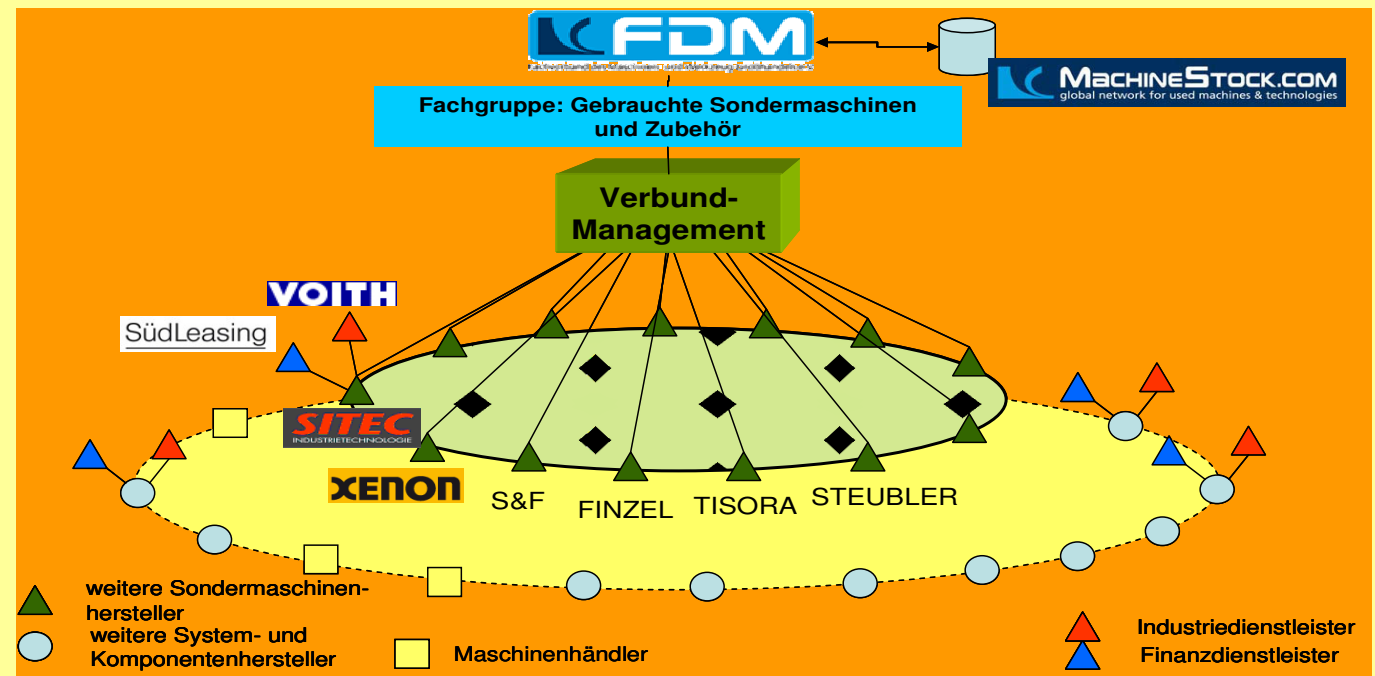
## Vorteile im Verbund GeSoMa

- kostenfreie Basis-Mitgliedschaft
- Regelungen zum gegenseitigen Vorteil (Kooperationsvereinbarung)

## Vorteile im FDM

Der Verbund GeSoMa ist zugleich **Fachgruppe im Fachverband des Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM)**. GeSoMa-Mitglieder können dem FDM e.V. beitreten.

- verbandsinterne Plattform (Nutzerinterne Datenbank) zum gegenseitigen Handel
- Nutzer der internen Datenbank sind alle FDM-Mitglieder, d. h. auch **weltweit agierende Maschinenhändler**. Hierdurch vergrößern sich die Marktzugänge maßgeblich.
- Die Maschinen und Komponenten können auch auf dem vom FDM betriebenen Internet-Portal **<www.Machine-Stock.com>** angeboten werden.



- Hersteller setzen nach Möglichkeit bevorzugt Zulieferungen der Verbundmitglieder ein.
- Zulieferer haben das Recht, bei Rückführung einer Maschine von einem ersten Betreiber, ihre ehemaligen Zulieferungen zurück zu erwerben.
- Die Vermarktung und der Wiedereinsatz der Gebrauchtteile erfolgt in eigener Regie.

## weitere Vorteile des FDM:

- Branchen-Informationsdienste
- Weiterbildungen
- Messeunterstützung (z. B. RESALE Karlsruhe)
- nationale und internationale Werbung für das Internetportal <MachineStock.com> auf Messen, in Fachzeitschriften usw.